

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 47 vom 20. November 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

21. November bis 20. Dezember

Zuchtrinder

2.12.	St. Donat, 11 Uhr
4.12.	Greinbach, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

25.11.	Greinbach, 11 Uhr
2.12.	Traboch, 11 Uhr
9.12.	Greinbach, 11 Uhr
16.12.	Traboch, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2020 = 100, Q: Stat. Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
	3. Quar.	130,9	126,7	- 8,53
	4. Quar.	129,5	126,0	- 10,9
2023		132,0	128,2	- 1,86
2024	1. Quar.	129,1	126,5	- 3,37
	2. Quar.	132,5	126,4	- 1,71
	3. Quar.	131,3	126,0	+ 0,31
	4. Quar.	132,9	126,2	+ 2,63
2024		131,5	126,3	- 0,38
2025*	1. Quar.	134,0	128,5	+ 3,80
	2. Quar.	141,6	129,8	+ 6,87
	3. Quar.	137,5	129,2	+ 4,72

Verbraucherpreisindex

2020 = 100, Q: Statistik Austria, Okt'25 vorl.

Monat	2024	2025	24/25 in %
Jänner	122,5	126,4	+ 3,2
Februar	123,1	127,1	+ 3,2
März	123,7	127,4	+ 3,0
April	123,8	127,6	+ 3,1
Mai	123,8	127,4	+ 2,9
Juni	124,0	128,1	+ 3,3
Juli	124,0	128,5	+ 3,6
August	123,7	128,8	+ 4,1
September	123,6	128,5	+ 4,0
Oktober	124,0	129,0	+ 4,0
Jahres-Ø	123,8		

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Teichwirte: Erfreuliche Erntemeldungen

Die klimatische Achterbahnfahrt für die steirischen Karpfen im letzten Sommer, die Hitzeperioden im Juni und August und die durchschnittlich zu geringen Regenmengen über die Sommermonate, forderten die Karpfenbauern im Teichmanagement. Die Tage an denen belüftet werden musste haben zugenommen und auch die Tage an denen wegen der Hitze nicht gefüttert werden konnte sind angestiegen. Erfreulicherweise sind jedoch die Erntemeldungen der Teichwirte im heurigen Herbst im Vergleich zum Produktionsjahr 2024 deutlich besser ausgefallen. Das hat mit den geringeren Ausfällen der Karpfen über den Winter zu tun, was auf ein angepasstes Management der Teichwirte zurückzuführen ist, und nicht an einer abnehmenden Dichte von Otter und Kormoran lag. So macht es kaum mehr Sinn, in sehr naturnahen und abgelegenen Teichen kleine Fischgrößen zu besetzen.

Insgesamt registrierte die Statis-

tik Austria eine österreichweite Karpfenproduktion von 680 Tonnen im Jahr 2021, die 2023 jedoch auf 621 Tonnen zurück gegangen ist. Das hat mit der Aufgabe der Produktion von Betrieben zu tun.



„Der Fraßdruck durch Fischräuber bleibt aber nach wie vor enorm und herausfordernd.“

Daniel Hörner, LK-Experte Fischerei und Aquakultur

Hauptursachen der Produktionseinstellungen sind vielfach die weiterhin hohe Zahl an tierischen Mitessern am Teich, sowie eine sehr wechselhafte Wasserversorgung. Für 2024 liegt noch keine Statistik vor. Der geschmacklich häufig unterschätzte Karpfen ist in Puncto Nachhaltigkeit von keinem anderen Fisch aus der Aquakultur zu schlagen. Er hat drei Jahre Zeit und genügend Platz, um in den naturnahen Teichen zu wachsen. Er bekommt Großteils heimisches

Getreide als Futtermittel und legt kurze Transportwege bis zum Fischkonsumenten zurück. Die „SteirerFische“ werden von den Karpfenbauern direkt vermarktet oder über den Steirischen Teichwirteverband an den ausgewählten Lebensmitteleinzelhandel vermarktet. Die südliche Steiermark zählt neben dem Waldviertel zu den zwei wichtigsten Karpfenregionen Österreichs.

Die Forellenproduktion ist noch mehr von der Wasserversorgung am Betriebsstandort abhängig. Mit jedem Sekundenliter Zulauf kann der Forellenteichwirt 200 Kilo Speisefische pro Jahr produzieren. Die obersteirischen Regionen waren 2025 deutlich besser mit Niederschlägen versorgt als die südlicheren Landesteile. Die Produktionsjahre 2021 bis 2023 wiesen eine gesteigerte Produktionsmenge von 3611 Tonnen auf 3933 Tonnen auf. Ob sich die aktuellen Produktionsmengen angesichts des Klimawandels, des enormen Fraßdruckes durch Fischräuber und der vorgeschriebenen Restwasserabgabe auf diesem hohen Stand halten lassen, ist äußerst ungewiss.

Insgesamt produzieren die steirischen Aquakulturbetriebe auf 162 Betrieben rund 1070 Tonnen Speisefische. Das entspricht fast einem Viertel der österreichweiten Produktion.

Speisefischproduktion in Österreich

in Tonnen Q: Statistik Austria	Lachsartige	Karpfenartige	Sonstige Süßwasserfische	Gesamt- produktion
2020	3.271,8	687,1	568,0	4.526,9
2021	3.611,2	679,6	629,7	4.920,4
2022	3.565,2	617,0	536,5	4.718,7
2023	3.933,1	621,4	615,7	5.170,2

SCHWEINEMARKT: Reichlich versorgte Fleischmärkte



Erzeugerpreise Stmk

6. bis 12. November
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,90	- 0,01
E	1,79	- 0,04
U	1,60	- 0,22
Ø S-P	1,86	- 0,03
Zuchten	0,90	- 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.45	Vorw.
EU	171,63	- 2,56
Österreich	185,84	- 2,97
Deutschland	179,72	- 0,69
Niederlande	135,37	± 0,00
Dänemark	159,51	- 18,30

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 13. - 19.11.	1,64 ± 0,00	
Zuchtsauen, 13. - 19.11.	0,87 ± 0,00	
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 17. - 23.11.	78,05 ± 0,00	

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 7.11.	1,72 ± 0,02	
Dt.VEZG Schweinepreis 13.-19.11.	1,70 ± 0,00	
VEZG Ferkelpreis, Stk., 17.-23.11.	44,00 ± 0,00	
Schweine E, Bayern, Wo.45 Ø	1,75 - 0,01	

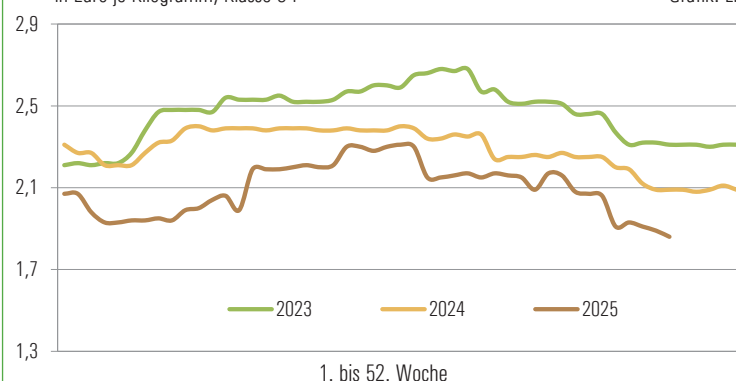
lk Landwirtschaftskammer
Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Das Lebendschweineangebot ist relativ gut disponierbar. Dennoch sind die Fleischmärkte derzeit reichlich versorgt, alle „warten“ auf den Weihnachtsimpuls.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 47

Futtergerste, ab HL 62, E'25	175 – 180
Futterweizen, ab HL 78, E'25	185 – 190
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P, E'25	205 – 210
Körnermais, interv.fähig, E'25	175 – 180

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landes-
produktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 47

Sojaschrot 44% lose	415 – 420
Sojaschrot 44% lose, o.GT	510 – 515
Sojaschrot 48% lose	425 – 430
Sojaschrot 48% lose, o.GT	520 – 525
Rapsschrot 35% lose	265 – 270

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg
inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	ca. 1,00
	20 bis 80 kg	ca. 1,50
	über 80 kg	ca. 1,00
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg	ca. 1,80
	8 bis 12 kg	ca. 2,80
	ab 12 kg	ca. 3,80
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	I.Q.	ca. 3,00
	II.Q. (Brunfth.)	ca. 2,50
Gamswild	unter 12 kg	ca. 2,80
	ab 12 kg	ca. 3,80

Apfellerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. November

2021/2022	87.648
2022/2023	111.737
2023/2024	87.810
2024/2025	52.201
2025/2026	101.758

Steirerfische

Preise ab Hof, je kg inkl. Ust., Q: Teichwirteverband

Karpfen	9,90	Silberamur	7,90
Amur	10,90	Zander	25,90
Wels	19,90	Regenbogenforelle	14,90
Stör	19,90	Lachsforelle	16,90
Hecht	21,90	Bachsaibling	16,90

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg
warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Okt.	1,39		

Rundholzpreise

frei Straße, Oktober
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	123 – 126
Weststeiermark	123 – 126
Mur/Mürztal	124 – 126
Oberes Murtal	124 – 126
Ennstal u. Salzkammergut	125 – 129
Braunbloche, Cx, 2a+	93 – 98
Schwachbloche, 1b	103 – 106
Zerspaner, 1a	58 – 70
Langholz, ABC	128 – 134
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	132 – 156
Kiefer	88 – 92
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	42 – 45
Fi/Ta-Faserholz	36 – 40

Energieholz

Preise Oktober

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 115
Brennholz, weich, 1 m, RM	60 – 76
Qualitätshackgut, P16 – P63	85 – 105
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 3. Qu.25	2,137

Nutzrindermarkt Traboch: Weiterhin umfangreiches Angebot

18. November	Zwein.: Ø-Gew./N.Pr.		Milchr.: Ø-Gew./N.Pr.		Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.	
Stierkälber bis 80 kg	72,61	7,84	73,75	2,04	68,62	6,89
Stierkälber 81-100 kg	91,59	7,36	92,40	3,03	90,16	7,63
Stierkälber 101-120 kg	108,34	7,18	107,33	3,17	109,61	7,75
Stierkälber 121-140 kg	130,62	7,63	127,00	4,10	122,00	7,90
Stierkälber über 141 kg	185,33	6,58	170,33	4,34	215,62	5,91
Summe Stierkälber	104,73	7,29	96,12	3,02	120,44	6,99
Kuhkälber bis 80 kg	65,50	3,27	–	–	70,80	4,96
Kuhkälber 81-100 kg	92,30	6,41	–	–	90,21	6,05
Kuhkälber 101-120 kg	109,14	5,26	116,00	4,60	110,70	5,75
Kuhkälber 121-140 kg	127,62	5,13	–	–	131,33	5,04
Kuhkälber über 141 kg	168,00	4,78	–	–	220,12	4,78
Summe Kuhkälber	113,26	5,36	116,00	4,60	103,78	5,32
Einsteller bis 12 M.	372,45	4,56	–	–	371,67	4,78
Kühe nicht trächtig	730,75	2,60	–	–	–	–
Kalbinnen bis 12 M.	285,44	3,86	–	–	308,45	4,09
Kalbinnen über 12 M.	534,21	3,17	640,00	2,71	614,00	3,55
Ochsen über 12 M.	533,00	3,69	–	–	393,00	4,20

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

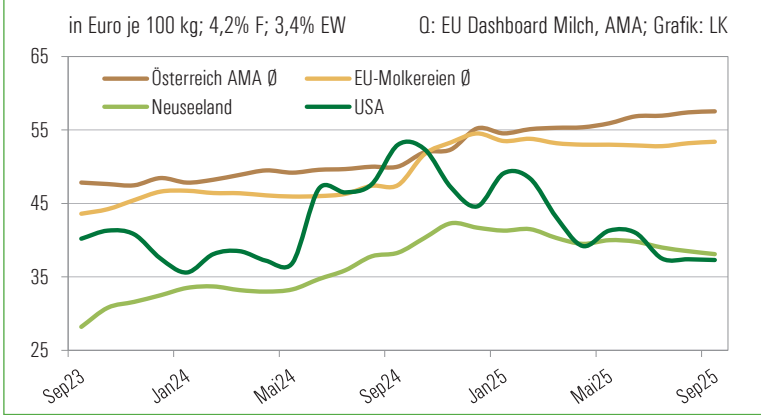
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 9.11.	47,50	49,50
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Oktober	39,10	44,50
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Nov., 14.11.	35,60	35,90
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 18.11.	– 3,0%	– 2,4%

Erzeugerpreise Lebendrinder

10. bis 16.11., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	747,50	2,70	– 0,14
Kalbinnen	427,50	3,90	± 0,00
Einsteller	315,50	4,47	– 0,02
Stierkälber	105,50	7,28	– 0,24
Kuhkälber	107,50	5,64	– 0,58
Kälber ges.	106,50	6,96	– 0,24

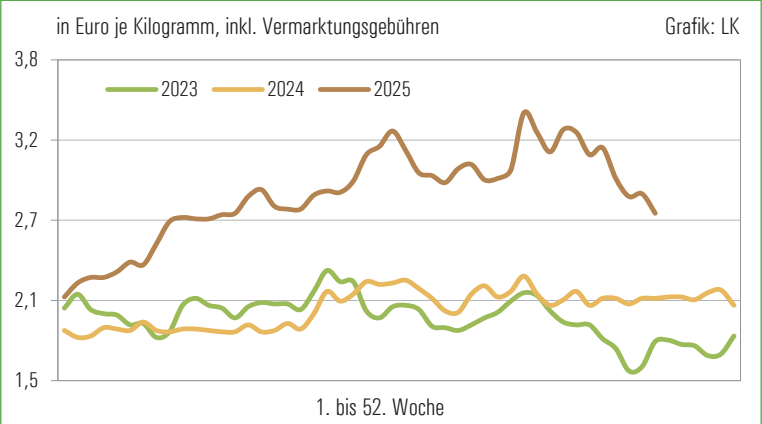
Internationaler Milchpreisvergleich



SCHLACHTRINDERMARKT: Kuhkategorien weiter in Konsolidierungsphase



Kühe lebend



Milchmarkt- und saisonbedingt befinden sich die Lebend- und Schlachtkuhmärkte in einer Konsolidierungsphase. Der Schlachtstierbereich ist weiterhin fest.

Notierung Rind Steiermark

17. bis 23.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	6,94/6,98
Ochsen (300/441)	6,94/6,98
Kühe (300/420)	4,91/5,17
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,65
Programmkalbin (245/323)	6,94
Schlachtkälber (80/110)	9,70

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	7,34
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	7,24
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	7,54
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	7,35

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **17**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) **27**; Kuh (Kl.1-5) **45**; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) **59**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTF + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Nov. auflaufend bis KW 46
im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	–
U	7,01	5,85	7,15
R	6,99	5,60	6,85
O	6,76	5,09	6,08
Summe E-P	6,97	5,30	6,93
Tendenz	– 0,04	– 0,45	– 0,06